Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 103. Sonntag den 30. April 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Edictal-Ladung.

1) Nachdem über das Vermögen des hiesigen jüdischen Handelsmanns und Blaufärbers Moises Coppel Wertheim per decretum vom 14. October v. J. der Concurs von uns eröffnet und der offene Arrest verhängt worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, in dem

auf den 3. Juli curr. Vormittags 9 Uhr

coram deputato, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Braunstein, an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen und ihre Forderungen nicht liquidiren, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an den Herrn Justiz-Rath Vossig dahier wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen.

Zugleich haben die Gläubiger sich in jenem Termine über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor bestellten Herrn Justiz-Commissarius Rump zu erklären.

Bocholt den 7. April 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Callenberg. Reigers.

Vermischte Nachrichten.

2) Die Anfertigung eines Brückengeländers von Gußeisen an der Brücke am Spiegelthurm nebst Fortsetzung desselben bis zur Brücke am Spiekerhof, zusammen im Gewicht von 18,600 Pfund, soll in Entreprise gegeben werden. — Unternehmungslustige können die Zeichnungen und Bedingungen auf unserer Registratur einsehen.

Die Submissionen müssen bis zum 20. Mai curr. eingegangen seyn, und sollen am Abend dieses Tages um 5 Uhr eröffnet werden.

Münster den 28. April 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

3) Nachstehend bezeichnete zu dem Nachlasse des Rentners Johann Heinrich Lutterbeck gehörige Immobilien, als:

1. der Eyerkamp in der Gemeinde Lamberti am Wege nach Wolbeck belegen, der zweite Kamp zur rechten Hand, groß 5 Morgen 53 Ruthen 3 Fuß, angepachtet von dem Oekonomen Schürmann;
2. der vor dem Aegidii-Thor daselbst an der Mecklenbecker Stiege belegene Lickfelds Kamp, groß 9 Morgen 141 Ruthen 9 Fuß, angepachtet von dem Müller Beermann;
3. ein Garten vor dem Aegidii-Thore daselbst bei der Wohnung des Müllers Beermann belegen, angepachtet von dem Kappenmacher Roloff, desgleichen ein daran liegender Garten, angepachtet von dem Schneider Dahlhoff, welche Gärten groß sind 58 Ruthen 40 Fuß, resp. 48 Ruthen 32 Fuß;
4. ein Garten daselbst bei dem Hause des Müllers Wibbelt belegen, groß 58 Ruthen 2 Fuß,

sollen meisthietend zum Verkaufe an Ort und Stelle ausgesetzt werden, und zwar der Eyerkamp ad 1. am 2. Mai Nachmittags 3 Uhr, der Lickfelds Kamp am 3. Mai Nachmittags 3 Uhr, die Gärten ad 3. demnächst Nachmittags 4 Uhr, und sodann der Garten ad 4. um 5 Uhr, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht vorliegen.

Münster den 20. März 1843.

Busch, Justiz-Commissar und Notar.

4) Montag den 1. Mai Fortsetzung der Hofrath Berghausschen Bücher-Auction XII. Mathemat. Wissenschaften, von No. 1228 — 1528.

C. A. Hülseberg, Notar.

5) Der Verkauf der Pastor Niesertschen Bibliothek wird am 29. Mai curr. Nachmittags 2 Uhr im Hause des Bäckers Renke No. 70 der Aegidii-Straße beginnen, und an den folgenden Tagen fortgesetzt werden.

Münster den 25. April 1843. B. Dieckhoff, Auctions-Commiss.

Höchst wichtige Erfindung für Essig-Fabrikanten.

6) Die Vortheile meiner neuen Erfindung, nach welcher man den stärksten Wein-Essig-Sprit auf eine höchst einfache Art aus demselben Material um den 3ten Theil stärker und von einem schönern weinsauren Geschmack gewinnt, als es bis jetzt mög-

lich war, wozu es einer Veränderung der bestehenden Apparate nicht bedarf, sind durch mehrere öffentliche Blätter wohl so hinreichend bekannt, als daß ich mich nicht aller weitern Erörterung enthalten könnte. Ich habe daher, um meine Erfindung noch mehr gemeinnütziger zu machen, den Preis der gedruckten vollständigen Anweisung meiner dritten, so eben erschienenen, ganz umgearbeiteten, durch neue Entdeckungen vervollkommneten Auflage, welche unter völliger Garantie verfaßt, jetzt nur auf 2 Thlr. Preuß Cour. gestellt, wofür dieselbe gegen portofreie Einsendung (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei mir zu haben und durch jede Buchhandlung nur von mir zu beziehen sind.

Schultz in Berlin, (verlängerte Brückenstraße, im Beyschen Hause, das 2te Haus von der Köpnikerstraße), Apotheker, wirkliches Mitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland u. prakt. Essigfabrikant.

7) Die neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft beehrt sich beim Beginn der Versicherungs-Periode das landwirthschaftliche Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß sie gegen feste Prämie, wobei durchaus keine Nachzahlung statt finden kann, die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden übernimmt und den Verlust durch Hagelschlag, der den bei ihr Versicherten trifft, gleich nach erfolgter Feststellung baar vergütet.

Der Sicherungsfonds, mit welchem die Gesellschaft in diesem Jahre für ihre Verbindlichkeiten haftet, besteht aus dem vollständigen Stammkapital von 500,000 Rthl., wozu noch die einzunehmenden Prämien kommen.

Im Regierungsbezirk Münster sind bei nachgenannten Agenten die Höhe der Prämiensätze zu erfahren und die erforderlichen Antragsformulare sowie Verfassungs-Urkunden zu haben:

in Münster bei Herrn G. C. Höltje,
" Buer " " Stennes.

Berlin im April 1843.

Direktion der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Sechster Rechenschafts-Bericht der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

8) Nach den von der Direktion der Gesellschaft in der diesjährigen General-Versammlung der Actionairs vorgelegten Resultaten des sechsten Geschäftsjahres (1842) ist die Zahl der am Schlusse desselben versichert gebliebenen Personen auf 4369 und die ganze versicherte Summe auf Fünf Millionen und 149,800 Thaler gestiegen. Das Gesellschafts-Vermögen ist — mit Einschluß des ursprünglichen Actien-Kapitals — auf 1,475,339 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf. angewachsen.

Hiernach haben sich im Laufe des verflossenen Jahres die Zahl der Versicherten um 503 Personen, der versicherte Gesammtbetrag um 689,700 Thaler und das Gesellschafts-Vermögen um 59,073 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf. vermehrt. Durch den Tod sind 77 Personen ausgeschieden und es ist dadurch die Summe von 111,600 Thalern zahlbar geworden. Ungeachtet dieser bedeutenden Auszahlungen hat sich auch das Jahr 1842 in seinem End-Resultate als ein günstiges herausgestellt.

Der in diesem Jahre zur Vertheilung kommende Ueberschuß aus dem Jahre 1838 gewährt, nach den von der Direktion mit Zuziehung der Herren Revisoren vorgenommenen Ermittelungen, den auf Höhe von zwei Dritteln daran participirenden, auf Lebenszeit Versicherten eine Dividende von 16 2/3 pCt. von dem Betrage der für das

Jahr 1838 von ihnen entrichteten Prämien. Die Zahlung derselben geschieht durch Abrechnung auf die nächste, von den Percipienten zu entrichtende Jahres-Prämie, mithin in demjenigen Quartal-Termine, von welchem ab, nach §. 11. des Geschäfts-Plans, die Versicherung sich datirt, ohne Rücksicht auf die nach §. 12. etwa zugestandenen Terminalzahlungen. Denjenigen Versicherten also, welche die ganze jährliche Prämie oder die erste Terminalzahlung auf dieselbe am 1. Julius d. J. zu leisten haben, wird die Dividende schon in diesem Termine, den übrigen aber, nach Maaßgabe des Anfangspunkts ihrer Versicherungen, resp. vom 1. Oktober d. J., 1. Januar und 1. April k. J. durch Abrechnung auf die in diesen Terminen von ihnen zu leistenden Prämienzahlungen berichtigt. Der abgerechnete Betrag wird in der betreffenden Prämien-Quittung bemerkt.

Die bisherigen Geschäfte des laufenden Jahres gewähren für das fernere Gedeihen der Gesellschaft gleichfalls erfreuliche Aussicht.

Berlin den 19. April 1843.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. W. Brose. C. G. Brüstlein. M. Magnus. F. Lütcke — Direktoren.

Lobeck, General-Agent.

Vorstehenden Rechenschafts-Bericht bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß Geschäfts-Programme bei nachstehend benannten Herren Agenten:

H. Berckemeyer	in	Tecklenburg,
B. Feldböhmer	=	Olfen,
H. Greving	=	Stadtlohn,
J. H. Kühne	=	Ahlen,
J. A. Lobeck	=	Recklinghausen,
W. Peltzer et Comp.	=	Coesfeld,
H. Stomps	=	Bochold,
Wormstall	=	Warendorf

so wie bei den Unterzeichneten unentgeltlich ausgegeben werden.

Münster am 29. April 1843. Laporte et Krüger,

Haupt-Agenten der Berl. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

9) Unterzeichneter beabsichtigt seine in Eggeringhausen an der Casseler Chaussee, zwei Stunden von Paderborn belegene, neu erbauete Roßmühle, welche zum Verfertigen von Mehl, Schrot und Hafergrützen mit einem stehenden vorgelegten Werke eingerichtet ist, aus freier Hand in Termino den 6. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr in loco Eggeringhausen meistbietend zum Abbruch zu verkaufen. Qualifizirte Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Kanzlisten Schupmann in Paderborn vor dem Termine zur Einsicht offen liegen, welcher auf Verlangen auch nähere Auskunft ertheilen wird.

Busch bei Paderborn den 26. April 1843.

Der Förster Heising.

10) Unterzeichneter empfiehlt sein aufs vollständigste assortirtes Tapeten-Lager, bestehend in einer großen Auswahl der neuesten Dessins, sowohl in ordinairen, mittelsorten als feinsten Gattungen, zu sehr billigen Preisen. Ignatz Hüger.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 103. Sonntag den 30. April 1843.

Vermischte Nachrichten.

11) Alle, welche an Unterzeichnete oder deren Firma „Brockhoff et comp." Forderung zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert solche innerhalb 14 Tagen an Bernard Brockhoff in Lengerich einzusenden. Zugleich machen wir hiermit bekannt, daß wir von heute an keine neue Schuld, sie möge Namen haben wie sie wolle, anerkennen noch bezahlen werden, wenn sie nicht von uns selbst contrahirt ist.

Osnabrück und Lengerich den 27. April 1843.

Clamor Brockhoff in Osnabrück.
Bernhard Brockhoff in Lengerich.

12) Am Montage den 1. Mai Vormitt. 11 Uhr soll vor dem Schrottschen Hause am Neuenplatz eine gut geritttene, fehlerfreie, englisirte Fuchsstute mit Blesse, 6 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Concert-Anzeige.

13) Sonntag den 30. d. und Montag den 1. Mai werden die hier anwesenden acht Berghautboisten aus Böhmen mit Gesang u. Instrumental-Musik sich bei Hrn. Linnenbrink auf St. Mauritz hören lassen. Anfang 2 Uhr Nachmittags.

14) Heute Sonntag den 30. April im Saale des Westphälischen Hofes musikalische Abend-Unterhaltung von der hier anwesenden Böhmischen musikal. Gesellschaft mit Vocal- und Instrumental-Musik. Anfang 8 Uhr. E. Krapp.

15) Heute Sonntag den 30. Concert auf der Insel, bei günstiger Witterung im Freien. Anfang 2 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. Goedeke.

16) Heute Sonntag den 30. Morgens 6 u. Nachmittags 3 Uhr Harmonie-Musik vom Musik-Corps der 7. Art.-Brig. bei F. Deckwitz. Entree 2 1/2 Sgr. J. Heck.

17) 9000 Thlr. werden gegen völlige Sicherheit anzuleihen gesucht. Näheres in der Exped. des Merk.

18) Beste gesponnene Roßschweifhaare zu Matratzen, auch geringere und verschiedene Sorten grauer Leinen empfiehlt zu billigen Preisen J. Trautmann.

19) Zu vermiethen am Alten-Fischmarkt No. 303 ein zum Packhaus und Waarenlager geeignetes an der Straße gelegenes Nebenhaus, enthaltend eine Remise, drei Zimmer und Bodenraum.

20) Spiekerhof No. 43 stehen mehrere Zimmer mit u. ohne Möbeln zu vermieth.

21) Ein einspänniger, sehr bequem und dauerhaft eingerichteter Wagen, vierräderig, mit Patentachsen und Druckfedern versehen, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. des Merk.

22) Eine goldene Tuchnadel ist gefunden worden. Der Finder ist in der Exped. des Merk. zu erfragen.

23) Von heute an sind täglich warme Bäder zu haben. Wwe. Pettendorff.

24) Eine neue Sendung Callicoes empfiehlt zu sehr billigen Preisen
M. di Ricco sel. Wwe.

25) Vorzüglichen Saat-Hafer, Gerste, Wicken und Erbsen aller Art, so wie auch Roggen und Weizen bei A. Bühren.

26) Ludgeri-Straße No. 150 steht eine Stube nebst Alkoven in der Bell-Etage nach der Straße hin mit oder ohne Möbeln gleich zu vermiethen.

Todes-Anzeige.

27) Am 27. d. M., Nachts 1 Uhr, entschlummerte zum bessern Leben mein innigst geliebter Mann der Bäcker Heinrich Theissing jun. nach kaum vollendetem 27sten Jahre seines Alters und 7ten Monate unserer vergnügten Ehe an der Lungenlähmung in Folge eines rheumatischen Fiebers.

Diesen herben Verlust mit betrübtem Herzen Verwandten und Freunden anzeigend bitte ich des Hingeschiedenen im Gebete zu gedenken.

Münster den 29. April 1843. Wittwe H. Theissing, geb. Lisette Neuhaus.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Mad. Fischer-Achten, Herzogl. Braunschw. Hofsängerin. Schmezer, Fischer, Hofsänger; Spindler, Hofmusikus a. Braunschweig. Feska, Kammer-Virtuos a. Carlsruh. Lohse, Techniker a. Hamburg. Pöppingh, Offizier aus Wesel. Augustin a. Minden, Freise a. Höxter, Cand. d. Theol. Norrenberg a. Köln, Wetzlar a. Hamburg, Kaufl.

G. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Hollinger, Gutsbesitzer a. Carlsruh. Sander, Kaufm. a. Köln.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Soemer a. Köln, Kruse a. Halle, Stock a. Minden, Kaufl.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Holzwickede a. Barmen, Estrale a. Brüssel, Heringloh, Meyer, a. Enniger, Kaufl. Brentrup, Lehrer a. Herzebrock.

Bei Edelgrim: (Aegidii-Straße) Bowinkelmann a. Stehle, Mersmann, Webers a. Warendorf; Pieper a. Beckum, Horstmann a. Bochum, Trockel aus Ahlen, Inckmann, Wiese, a. Lüdinghausen; Viehmeyer a. Marienfeld, Müller a. Davensberg, Studenten. Broch a. Elberfeld, Buller a. Glandorf, Rietkötter a. Senden, Kaufl.

Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Rohling, Gausselmann, Stud. a. Heidelberg. Höges a. Viersen, Overham a. Werden, Kaufl.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Strobandt, Vikar aus Bochum.